

## Niederschrift

### der Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt am 10.09.2020

---

<b>Sitzungsort:</b>	Thüringenhalle, Werner-Seelenbinder-Straße 2, 99096 Erfurt
<b>Beginn:</b>	17:00 Uhr
<b>Ende:</b>	17:13 Uhr
<b>Anwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Abwesende Mitglieder des Ausschusses:</b>	Siehe Anwesenheitsliste
<b>Sitzungsleiter:</b>	Herr Blechschmidt
<b>Schriftführer/in:</b>	

#### Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung und Begrüßung	
2.	Änderungen zur Tagesordnung	
3.	Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom 11.06.2020	
4.	Dringliche Angelegenheiten	
5.	Behandlung von Anfragen	
5.1.	Brandprävention für die Stadt, insb. die historische Altstadt, aufgrund steigender Gefahren durch mehr Elektroautos BE: Fragesteller Fraktion AfD, Herr Möller hinzugezogen: Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt	1243/20

5.2. Einführung des Digitalfunks für die Erfurter BOS **1467/20**  
BE: Fragesteller Fraktion AfD, Herr Mühlmann  
hinzugezogen:  
Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt

6. Informationen

I. **Öffentlicher Teil** **Drucksachen-**  
**Nummer**

**1. Eröffnung und Begrüßung**

Der Ausschussvorsitzende Herr Blechschmidt, Fraktion DIE LINKE., eröffnete die öffentliche Sitzung des Ausschusses für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt und stellte die form- und fristgerechte Einladung und die Beschlussfähigkeit fest.

**2. Änderungen zur Tagesordnung**

Herr Mühlmann, Fraktion AfD, informierte die Ausschussmitglieder darüber, dass er die Beratung seiner Anfrage Drucksache 1243/20 Tagesordnungspunkt zurückzieht. Ebenso möchte er die Beratung der Anfrage Drucksache 1467/20 von Herrn Möller Tagesordnungspunkt 5.2. zurückziehen.

Gegen die geänderte Tagesordnung erhob sich kein Widerspruch.

**3. Genehmigung der Niederschrift aus der Sitzung vom  
11.06.2020**

Die Niederschrift wurde wie folgt

**genehmigt Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0**

**4. Dringliche Angelegenheiten**

Es lagen keine dringlichen Angelegenheiten vor.

**5. Behandlung von Anfragen**

5.1. **Brandprävention für die Stadt, insb. die historische Alt-** **1243/20**  
**stadt, aufgrund steigender Gefahren durch mehr Elektro-**  
**autos**  
BE: Fragesteller Fraktion AfD, Herr Möller

**hinzugezogen:**  
**Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt**

Siehe Tagesordnungspunkt 2 Änderung der Tagesordnung.

**zurückgezogen**

5.2. Einführung des Digitalfunks für die Erfurter BOS 1467/20  
BE: Fragesteller Fraktion AfD, Herr Mühlmann  
**hinzugezogen:**  
**Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt**

Siehe Tagesordnungspunkt 2 Änderung der Tagesordnung.

**zurückgezogen**

## **6. Informationen**

Herr Poloczeck-Becher, Fraktion FDP, bat um Informationen über den am heutigen Tag stattgefundenen ersten bundesweiten Warntag.

Herr Horn, Beigeordneter für Sicherheit und Umwelt, informierte über den bundesweiten Warntag und erklärte, dass damit die Sensibilisierung der Bevölkerung sowie die Überprüfung der Funktionsfähigkeit der vorhandenen Warnmöglichkeiten beabsichtigt gewesen sei. Derzeit seien insgesamt 21 Sirenen in Funktion. Hiervon seien 8 Sirenen in der Lage, die Signale zur konkreten Warnung der Bevölkerung zu übertragen und diese haben am Warntag auch funktioniert. Es ist vorgesehen bis 2025 weitere 10 Sirenen und bis 2035 alle Sirenen in der Landeshauptstadt Erfurt entsprechend zu ertüchtigen. Des Weiteren wies er auf die Problematik bei der NINA-App hin und erklärte, dass diese am Warntag zunächst von Seiten des Bund aus angesteuert wurde. Es erfolgte jedoch zunächst keine Übertragung der Warnungen über die App. Erst nachdem dezentral eine Warnung angeschoben wurde, erfolgte auch die bundesweite Mitteilung. Derzeit werden noch alle Rückmeldungen gesammelt und anschließend ausgewertet.

Herr Frenzel, sachkundiger Bürger, verwies auf die Problematik im Innenstadtbereich und erkundigte sich nach der Nutzung von Akustischen Warntafeln, die Nutzung der Werbetafeln der Firma STRÖER und der Einbindung der EVAG. Des Weiteren erkundigte er sich nach dem Kostenumfang für die Aufrüstung bzw. Anschaffung von weiteren Sirenen. Herr Horn erläuterte, dass die Werbetafeln bereits eingebunden worden seien, ebenso die EVAG. Er wies darauf hin, dass die Sirenen nur ein Bestandteil der Warnkette seien auch der Rundfunk wird mit eingebunden. Der stellvertretende Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz erklärte, dass eine Aufrüstung mit einer Sirene Kosten zwischen 8.000 - 15.000 € verursacht, was abhängig vom jeweiligen Einzelfall (z. B. Standort) ist. Er ergänzte, dass bis 2035 das gesamte Stadtgebiet mit Sirenen abgedeckt werden soll.

Herr Mühlmann, Fraktion AfD, erkundigte sich, ob die Sirene in Niedernissa auch im Oberdorf zu hören gewesen sei. Der stellvertretende Leiter des Amtes für Brandschutz, Rettungsdienst und Katastrophenschutz wies darauf hin, dass die Sirene in Niedernissa funktioniert hat, allerdings liegen noch keine Rückmeldungen vor, ob sie auch im Oberdorf zu hören gewesen sei.

gez. Blechschmidt  
Vorsitzender

gez.   
Schriftführer/in